

Niedersächsischer Schachverband e. V.

im Deutschen Schachbund e. V.

Referat Organisation und Verwaltung



✉ Hans-Jürgen Weis; Hauptstraße 26 in 21614 Buxtehude · ☎ 04161/54 02 75 · 📧 roter.sand-buxtown@gmx.de

Protokoll des ordentlichen Kongresses 2007 vom 15.09.07

Ort: Hotel „Niedersachsenhof“, Lindhooper Straße 97 in 27283 Verden
Zeit: 10.45 Uhr - 14.10 Uhr
Teilnehmer: Präsidium, Ehrenmitglieder und Bezirke gemäß Anwesenheitsliste
(Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Detlef Wickert (Präsident, IV) eröffnet um 10.45 Uhr den Kongress und begrüßt die anwesenden Teilnehmer, darunter die als Ehrenmitglieder anwesenden Herren Wolfgang Berger (Bezirk V) und Udo Arlt (I), sowie als Gäste Uwe Marunde und Ralf Philippent vom SC Schortens (V).

TOP 2 Totengedenken

Herr Wickert bittet die Teilnehmer sich zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Schachfreunde zu erheben. Stellvertretend nennt er die Herren Siegfried Gelzenleichter, Heinz Pritzer (beide I), Kurt Wandersleben (III), Michael Lutz und Rüdiger Wocke (beide IV).

TOP 3 Grußworte der Gäste

Keine Wortmeldungen.

TOP 4 Ehrungen

Herr Wickert erklärt, dass in diesem Jahr drei Ehrungen anstehen. Bevor er Herrn Michael S. Langer (Vizepräsident, II) mit der

goldenen Ehrennadel des NSV ehrt übergibt er das Wort an Herrn Jan Salzmänn (NSJ, I), der mit launigen Worten das Wirken von Herrn Langer in den vergangenen Jahren und in den unterschiedlichsten Funktionen auf allen Funktionärsebenen vom Vereinsvorsitzenden bis zum Schatzmeister des Deutschen Schachbundes (DSB), einschließlich seiner langjährigen Führung der Niedersächsischen Schachjugend (NSJ), Revue passieren lässt.

Diese Ausführungen ergänzte Herr Wickert noch mit einigen persönlichen Worten über die Zusammenarbeit im Präsidium in den letzten zwei Jahren.

Eine silberne Ehrennadel wurde Herrn Jörg Tenninger (I) verliehen, der sich über viele Jahre als Kassenprüfer im NSV verdient gemacht hatte und seit 2003 das Referat für Finanzen führt.

Eine weitere silberne Ehrennadel wird Herrn Manfred Sobottka (IV) verliehen, der sich seit vielen Jahren in der Führung des Referates für Seniorenschach und die Durchführung von Seniorenturnieren verdient gemacht hatte.

Die Verleihung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da sich Herr Sobottka während des Kongresses auf einem Seniorenturnier in Halle befunden hat.

Bevor Herr Wickert zum nächsten Tagesordnungspunkt übergehen konnte ergriff Herr Langer das Wort, um eine weitere Ehrung vorzunehmen.

Er übergibt dazu das Wort an Herrn Tenninger, der, wie später auch noch Herr Langer selbst, das Wirken von Herrn Wickert im NSV Revue passieren ließ.

Neben seiner langjährigen Tätigkeit im NSV, zuerst als Ingo-Sachbearbeiter und aktuell als Präsident des NSV führt er seit einigen Jahren als Vorsitzender den Bezirk 4 - Lüneburg - . Weiter ist er noch als aktiver Schachspieler erfolgreich und regelmäßig als Schiedsrichter in der Schachbundesliga im Einsatz. Herr Langer verlieh Herrn Wickert für seine Verdienste die silberne Ehrennadel.

TOP 5 Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit

Es sind drei Präsidiumsmitglieder anwesend, zwei Ehrenmitglieder,

fünf Bezirksvorsitzende (davon zwei im Präsidium) und sechszwanzig Delegiertenstimmen aus den Bezirken.

Auf die anwesenden Bezirke entfallen 46 Stimmen, auf die anwesenden Präsidiumsmitglieder, Ehrenmitglieder und Bezirksvorsitzenden zehn Stimmen.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

TOP 6 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung (Anlage 2) wurde einstimmig beschlossen.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses vom 16.09.06

Herr Wickert weist darauf hin, dass das Protokoll im Niedersachsenteil der Rochade 12/06 Seite 3 ff., sowie auf der Homepage des Niedersächsischen Schachverbandes (NSV) veröffentlicht wurde.

Das Protokoll wurde mit 55 Stimmen angenommen (Gegenstimmen: keine / Enthaltungen: 1).

TOP 8 Rechenschaftsberichte des Präsidiums, der Leiter der Referate, sowie des Vorsitzenden der NSJ mit Aussprache

TOP 8.1 Herr Wickert verweist auf die Kongressbroschüre, in der das Präsidium und die Referatsleiter ihre Rechenschaftsberichte abgegeben haben.

Er stellt fest, dass die Versammlung keine weitere Aussprache zu diesem TOP wünscht.

In diesem Zusammenhang bittet der Vertreter des SC Schortens, Herr Uwe Marunde, um das Wort und spricht noch einmal das aus seiner Sicht unglückliche Verfahren bei der Vergabe der Seniorenlandesmeisterschaften 2008, bei der sein Verein nicht berücksichtigt wurde, an.

Er äußert den Wunsch, dass der NSV zukünftig auch vermeintlich kleine Vereine für die Durchführung derartiger Veranstaltungen berücksichtigen möge.

Er betont aber auch, dass er die Entscheidung akzeptiert und seinen an das Präsidium gestellten Antrag zurück zieht.
Er betont weiter, dass er sich auch zukünftig für seinen Verein um die Durchführung von Veranstaltungen des NSV bewerben wird.

Dazu ergänzt Herr Wickert noch, dass die Vergabe der Turniere grundsätzlich durch die Referatsleiter erfolgt.

Bezüglich der Ablehnung gegenüber dem SC Schortens verweist Herr Wickert auf den Vorstandsbeschluss vom 12.05.07.

TOP 8.2 Herr Langer ergänzt, dass sich ein neuer Arbeitskreis (Öffentlichkeitsarbeit) unter der Leitung von Herrn Salzman gebildet hat.

Herr Salzman erläutert die Ideen des Arbeitskreises.
Kernziel ist die Ausnutzung der in der Zusammenarbeit zwischen NSV und NSJ entstehenden Synergieeffekte.
Dieses Vorgehen ist bei den ständig wachsenden Anforderungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unabdingbar.

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer mit Aussprache

Herr Wolfgang Schwieger (II) teilt mit, dass die Kassen durch die beiden Kassenprüfer am 23.06.07 (NSJ) und 30.06.07 (NSV) geprüft wurden und erläutert noch einmal persönlich den Bericht der Kassenprüfer.

Er weist darauf hin, dass die Kasse sehr ordentlich, übersichtlich und sorgfältig geführt wurde.

Abschließend stellt er im Namen beider Kassenprüfer fest, dass aus deren Sicht einer Entlastung des Referenten für Finanzen für das Jahr 2006 nichts im Wege steht.

Herr Jürgen Dannehr (II) erkundigt sich, wie der weitere Zeitplan für die im Vorjahr diskutierte Konsolidierung der Abschlüsse von NSJ und NSV gedeutet ist.

Herr Tenninger erwidert darauf, dass die NSJ einen eigenen Vorstand hat, der getrennt vom NSV wirtschaftet. Jeder Bereich erstellt einen eigenen Abschluss, der auf der jeweiligen Versammlung vorgestellt wird.

Herr Langer bemerkt dazu, dass der NSV wie der DSB verfahren sollte und diese nicht konsolidiert, sondern nacheinander veröffentlicht.

Herr Wickert dankt Herrn Schwieger für die Ausführungen.

TOP 10 Entlastungen

Herr Berger dankt dem Präsidium und dem Vorstand für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes (einschließlich des Referenten für Finanzen).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Wickert dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und bittet Herrn Berger um die Übernahme der Versammlungsleitung für die Wahl des Präsidenten.

TOP 11 Wahlen gemäß Satzung

TOP 11.1 Herr Ralf Heyen (V) schlägt Herrn Langer für das Amt des Präsidenten vor.

Herr Langer erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen, sofern er gewählt wird.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Langer wird einstimmig gewählt.

Herr Berger gratuliert Herrn Langer zur Wahl und bittet diesen, die Leitung der Sitzung wieder zu übernehmen.

TOP 11.2 Für die Wahl zum Vizepräsidenten schlägt Herr Langer Herrn Wickert vor.

Herr Wickert wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 11.3 Für die Wahl eines weitere Vizepräsidenten stellt sich Herr Martin Willmann erneut zur Wahl.

Herr Willmann wird mit 42 Stimmen wiedergewählt (Gegenstimmen: 3 / Enthaltungen: 1) und nimmt die Wahl an.

TOP 11.4 Herr Lothar Karwatt wird als Referent für Ausbildung mit 45

Stimmen wiedergewählt (Gegenstimmen: 0 / Enthaltungen: 1).

Da er selbst nicht anwesend war, hatte er bereits im Vorfeld des Kongresses angekündigt, dass er bei einer Wiederwahl diese annehmen wird.

TOP 11.5 Herr Hermann Züchner wird als Referent für Breiten- und Freizeitschach mit 45 Stimmen wiedergewählt (Gegenstimmen: 0 / Enthaltungen: 1) und nimmt die Wahl an.

TOP 11.6 Herr Rainer Gniffke wird als Referent für Damenschach einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 11.7 Herr Klaus Schumacher wird als Referent für Datenverarbeitung einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 11.8 Herr Tenninger wird als Referent für Finanzen einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 11.9 Herr Bernd Laubsch wird als Referent für Leistungssport einstimmig wiedergewählt.

Da er selbst nicht anwesend war, hatte er bereits im Vorfeld des Kongresses angekündigt, dass er bei einer Wiederwahl diese annehmen wird.

TOP 11.10 Herr Michael Gründer wird als Referent für Öffentlichkeitsarbeit einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 11.11 Herr Hans-Jürgen Weis wird als Referent für Organisation und Verwaltung einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 11.12 Herr Godehard Murkisch hatte bereits im Vorfeld des Kongresses mitgeteilt, dass er ab diesen Tag nicht mehr für das Amt des Referenten für Problemschach zur Verfügung stehen wird und hat gleichzeitig vorgeschlagen, dass der Kongress Herrn Holger Buck (III) als seinen Nachfolger wählen möge.

Herr Buck wird einstimmig als neuer Referent für Problemschach gewählt.

Da er selbst nicht anwesend war, hatte er bereits im Vorfeld des Kongresses angekündigt, dass er bei einer Wahl diese annehmen

wird.

Herr Langer ergreift das Wort und stellt fest, dass es sehr bedauerlich ist, dass Herr Murkisch seine Tätigkeit als Referent beendet hat, zeigt aber gleichzeitig Verständnis für diesen Schritt. Herrn Murkisch wurde zum Abschied und als Dank für seine jahrzehntelange Tätigkeit ein großer Präsentkorb überreicht.

Herr Murkisch erklärte abschließend noch, dass er sich nicht endgültig aus der Funktionärstätigkeit im NSV zurückziehen wird, da er weiterhin in den verschiedenen Arbeitskreisen mitarbeiten und seine Erfahrung einbringen wird.

TOP 11.13 Herr Sobottka wird als Referent für Seniorenschach mit 45 Stimmen (Gegenstimmen: 0 / Enthaltungen: 1) wiedergewählt.

Da er selbst nicht anwesend war, hatte er bereits im Vorfeld des Kongresses angekündigt, dass er bei einer Wiederwahl diese annehmen wird.

TOP 11.14 Herr Willmann wird als Referent für Turniergeschehen mit 42 Stimmen wieder gewählt (Gegenstimmen: 3 / Enthaltungen: 1) und nimmt die Wahl an.

TOP 11.15 Herr Holger Kubiak wird als Referent für Wertungszahlen einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 11.16 Herr Jürgen Dannehr (II) wird für die Wahl zum Kassenprüfer vorgeschlagen.

Herr Dannehr erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen, sofern er gewählt wird.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Dannehr wird als Kassenprüfer mit 45 Stimmen gewählt (Gegenstimmen: 0 / Enthaltungen: 1).

TOP 11.17 Herr Langer schlägt Herrn Bertold Egbringhoff (II) für das Amt des Vorsitzenden des Ehrengerichtes vor.

Herr Egbringhoff wird mit 45 Stimmen gewählt (Gegenstimmen: 0 / Enthaltungen: 1) und nimmt die Wahl an.

Als Beisitzer werden die Herren Erhard Hentzschel (II) und Hans-Werner Hippler (V) zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Beide werden einstimmig wiedergewählt.

Da beide Herren nicht selbst anwesend waren, hatten sie bereits im Vorfeld des Kongresses angekündigt, dass sie bei einer Wiederwahl diese annehmen werden.

TOP 11.18 Herr Langer schlägt Herrn Peter Jürgens (III) für das Amt des Vorsitzenden des Turniergerichtes vor.

Herr Jürgens wird einstimmig gewählt.

Da er selbst nicht anwesend war, hatte er bereits im Vorfeld des Kongresses angekündigt, dass er bei einer Wiederwahl diese annehmen wird.

Als Beisitzer werden die Herren Klaus Gohde (IV) und Bertold Egbringhoff zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Herr Gohde wird einstimmig wiedergewählt.

Da er selbst nicht anwesend war, hatte er bereits im Vorfeld des Kongresses angekündigt, dass er bei einer Wiederwahl diese annehmen wird.

Herr Egbringhoff wird mit 45 Stimmen wieder gewählt (Gegenstimmen: 0 / Enthaltungen: 1) und nimmt die Wahl an.

Der Kongress wird von 12.30 Uhr bis 13.45 Uhr unterbrochen.

Auf Vorschlag von Herrn Langer werden die Herren Wolfgang Berger, Udo Arlt (I), beide für das Ehrengericht und Michael Engelking (I) und Michael Schulz (III), beide für das Turniergericht als Vertreter der Beisitzer einstimmig gewählt. Alle Herren nehmen die Wahl an.

TOP 12 Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben. Anträge sind bis zum 18.08.07 an den Präsidenten zu richten.

Es liegen keine Anträge vor.

- TOP 13 Weitere Anträge.
Anträge sind ebenfalls bis zum 18.08.07 an den Präsidenten zu richten.
- Herr Tenninger erläutert noch einmal kurz seinen Antrag (Kongressbroschüre S. 34) und bittet um die Zustimmung des Kongresses zu diesem.
- Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- TOP 14 Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2008
- Herr Tenninger stellt seinen Haushaltsvoranschlag für 2008 vor. Er verweist auf zwei Unwägbarkeiten, die zu einer Änderung des Ansatzes führen könnten.
- Dieses wäre zum Einen erforderlich, wenn der Mitgliederrückgang des vergangenen Jahres weiter anhält und zum Zweiten die im kommenden Jahr anstehende Schach-Olympiade.
- Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig angenommen.
- TOP 15 Verschiedenes
- TOP 15.1 Herr Langer weist auf die im Kongress verteilte Ausschreibung für die Landeseinzelmeisterschaften 2008 hin und bittet die Versammlung Werbung in den Vereinen für diese zu machen. Er sieht es als positiv an, wenn im kommenden Jahr vielleicht die Teilnehmerzahl von 200 überschritten werden könnte.
- TOP 15.2 Weiter teilt er mit, dass im Rahmen der Olympiade 2008 eine „Amateur-Olympiade“ geplant ist.
- Die Ausschreibung wird so erfolgen, dass dieses Turnier in 100er DWZ-Gruppen ausgetragen werden wird.
- Der Arbeitskreis LEM / Olympiade wird sich in Kürze intensiv mit den Qualifikationsmodalitäten befassen und eine entsprechende Ausschreibung entwerfen.
- Als ein Kandidat für ein Qualifikationsturnier hat sich der SC Schortens angeboten.
- TOP 15.3 Abschließend teilt er noch mit, dass die Fragebogenaktion des DSB soweit abgeschlossen wurde.

Ein Strategieworkshop hat diese ausgewertet, die endgültige Veröffentlichung der Ergebnisse steht jedoch noch aus.

TOP 15.4 Herr Salzmann ergreift noch einmal das Wort und teilt mit, dass noch NSV-Chroniken aus Anlass des 75jährigen Bestehens des Verbandes zur Verfügung stehen, die käuflich erworben werden können (Paperback: € 10,--, gebunden: € 20,--). Weiter bietet er Werbemittel der NSJ zum Verkauf (T-Shirts, Tassen, Schlüsselbänder etc.).

TOP 15.5 Aus dem Bezirk II wird angefragt, wann es im NSV möglich sein wird, dass die MIVIS-Meldungen Online abgegeben werden können. Herr Schumacher antwortet darauf, dass dieses bisher nur in Nordrhein-Westfalen und in Mecklenburg-Vorpommern möglich ist. Er teilt mit, dass er hier um eine entsprechende Lösung für den NSV bemüht ist.

TOP 15.6 Aus dem Bezirk II wird weiter die Bitte an das Präsidium herangetragen, dass dieses dafür sorgen möge, dass für die Zeit der Schach-Olympiade keine Mannschaftskämpfe angesetzt werden.

TOP 16 Schlusswort

Herr Langer bedankt sich bei den Teilnehmern für die konstruktive Mitarbeit am Kongress und schließt die Versammlung um 14.10 Uhr.

Michael S. Langer
Präsident
Verwaltung

H.-Jürgen Weis,
Referat Organisation und